



Heute lesen Sie

- Stellenausschreibung
Seite 2
- Wilde Müllablagerungen
Seite 3
- Herbstfest in Rüdnitz
am 22. September
Seite 6
- Erntefest der
Gemeinde Breydin
am 22. September
Seite 7
- Neuer Anstrich für die
Bushaltestelle in
Klobbicke
Seite 7
- Öffentliches Zukunfts-
forum: „gut leben in
Biesenthal“
Seite 11
- Heimspiele der
Fußballmannschaften
Seite 12
- Veranstaltungen in der
Fachwerkkirche Tuchen
Seite 14
- Informationen aus dem
Kulti
Seite 17
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag
Seite 20

4. Tag des Helfers

Am 8. September ab 10 Uhr
auf dem Gelände der Feuerwehr Biesenthal

Stell dir vor,
es brennt und
keiner kommt.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!

www.feuerwehr-biesenthal.eu

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Mehr auf Seite 4

11. Tour de Tolérance

Am 15. September – Zwischenstopp in Biesenthal

„Ich wünsche mir ein vielfältiges und lebendiges Deutschland – friedlich und weltoffen. Daran zu arbeiten, lohnt jede Mühe. Es kommt nicht auf die Herkunft

des Einzelnen an, sondern darauf, dass wir gemeinsam die Zukunft gewinnen.“
Berliner Rede 2000,
Bundespräsident Johannes Rau

Fachdienst Verwaltungsservice

Stellenausschreibung

Die **Stadt Biesenthal**, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur **sofortigen** Besetzung, spätestens zum 01.10.2012, die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für den Hort „Pfefferberg“ Biesenthal** aus.

Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist gegeben. Die Stelle ist **unbefristet**.

Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbil-

dung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen. Erfahrungen im Umgang mit Hortkindern (1. bis 6. Klasse) wären wünschenswert. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EGS 6.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen
- Abschlusszeugnisse sowie **Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber**
- Weiterbildungsnachweise

- lückenloser Tätigkeitsnachweis

sind bis spätestens **7. September 2012, 11.00 Uhr**, zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Hort „Pfefferberg“ Biesenthal
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 -16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers:

11. September
Erscheinungsdatum:
25. September

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde jeweils am Dienstag, den 25. September und 30. Oktober in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Die Sitzungstermine im September Information der Amtsverwaltung

06.09.	Hauptausschuss Biesenthal, Rathaus Biesenthal
06.09.	Hauptausschuss Rüdnitz, BZ Rüdnitz
12.09.	HHSozialausschuss Biesenthal, Rathaus Biesenthal
12.09.	Hauptausschuss Melchow, tBZ Melchow
13.09.	StVV Biesenthal, Mensa Grundschule
17.09.	GV-Sitzung Breydin, KR Trampe
18.09.	Hauptausschuss Marienwerder
19.09.	Bauausschuss Biesenthal, Rathaus Biesenthal
20.09.	GV-Sitzung Rüdnitz, BZ Rüdnitz
20.09.	GV-Sitzung Sydower Fließ, Mensa Grüntal
24.09.	Amtsausschuss, Mensa Grüntal
26.09.	GV-Sitzung Melchow, tBZ Melchow
26.09.	Amtskommando Feuerwehr, FW Schönholz
27.09.	GV-Sitzung Marienwerder

Alle Sitzungen beginnen um 19 Uhr. Fragen gerne unter Tel. 03337- 459925. Änderungen sind möglich, auch kurzfristig !!!

Haase, Sitzungsdienst

Fachdienst Ordnung/Soziales

4. Tag des Helfers am 8. September

Ab 10 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr Biesenthal

Am 8. September ist es wieder soweit! Der 4. Tag der Helfer öffnet seine Türen! Es ist schon fast Tradition, dass sich auf dem weitläufigen Gelände am „Grünen Weg“ in Biesenthal Feuerwehren und Hilfsorganisationen, Vereine und Verbände präsentieren. Mit einem interessanten Rahmenprogramm soll der Bevölkerung die ehrenamtliche Tätigkeit der vielen Helfer näher gebracht werden. Die Veranstaltung wird mit der Hoffnung verbunden, den einen oder anderen Mitbürger zum Mitmachen zu animieren. Und hier ist nicht nur das „starke“ Geschlecht gefragt. Gerade auch Frauen, die sich tagsüber in ihren Wohnorten aufhalten, sind für die Hilfsorganisationen, und damit natürlich für alle Einwohner, enorm wichtig.

Beginnen wird die Veranstaltung ab 09.30 Uhr mit einer kleinen Sternfahrt von Einsatzfahrzeugen durch das Stadtgebiet von Biesenthal. Hier wird die Bevölkerung noch einmal auf das unmittelbar bevorstehende Ereignis aufmerksam gemacht. Offizielle Eröffnung wird um 10.00 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr Biesenthal sein. Bis ca.

17.00 Uhr haben alle die Möglichkeit sich über die Arbeit der Rettungsorganisationen zu informieren.

Im Laufe des Tages wird es mehrere Rettungsvorführungen geben. Hier sind insbesondere die Feuerwehren aus dem Amt Biesenthal beteiligt. Ein Höhepunkt wird sicher die Rettung eines Menschen aus einem brennenden „Haus“ sein. Für diesen Job konnte ein Stuntman gewonnen werden, der üblicherweise für die Filmstudios in Babelsberg arbeitet. Daneben sind ein Brandeinsatz, eine Schachtrettung sowie gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht ein simulierter Verkehrsunfall geplant. Selbstverständlich wird in diesem Jahr auch die Jugendfeuerwehr vertreten sein. Nicht unerwähnt bleiben soll die Vorführung des Kreisfeuerwehrverbandes, in der z. B. eine Fettexplosion dargestellt wird, wie sie sich in jeder Küche ereignen kann.

Auch Freunde moderner und/oder älterer Technik werden auf ihre Kosten kommen. Es stehen ein paar besondere Fahrzeuge bereit. So wird u. a. neben dem modernen Tanklöschfahrzeug

der Feuerwehr Biesenthal, Baujahr 2011, eine Drehleiter Baujahr 1954 zu besichtigen sein. Dieses Fahrzeug ist fahrbereit und voll betriebsfähig! Kameraden der Feuerwehr aus Clausthal-Zellerfeld scheuen nicht den weiten Weg aus dem Harz, um dieses Schmuckstück zeigen zu können. Neben den Rettungsvorführungen, die in diesem Jahr erstmals von einer kleinen Tribüne aus beobachtet werden können, bilden die Wettkämpfe zum „Stärksten Feuerwehrmann/stärkster Feuerwehrfrau“ im Barnim das Herzstück der Veranstaltung. Hier werden hoffentlich viele Männer und Frauen ihre Kräfte messen. Die Siegerehrung wird in diesem Jahr der Landrat des Kreises Barnim, Herr Bodo Ihrke, vornehmen.

Die Gesamtveranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg. Dass für die Kleinen und das leibliche Wohl Sorge getragen wird, ist selbstverständlich!

In der Hoffnung, allen einen interessanten, vielleicht sogar aufregenden Tag bieten zu können, freuen sich die Veranstalter und alle Akteure auf gutes Wetter und viele interessierte Zuschauer.

Wilde Müllablagerungen – Bußgeld droht

Es kommt immer häufiger vor, dass Haus- und Sperrmüll sowie gefährliche Abfälle (Schadstoffe) im Freiland, an Wertstoffcontainerstandorten oder im öffentlichen Straßenraum unrechtmäßig abgestellt werden.

Dabei bietet die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft für die meisten Dinge eine kostenlose Entsorgungsmöglichkeit an.

Leider machen einige Einwohner davon offensichtlich keinen Gebrauch und legen ihren Müll in der freien Landschaft oder an den Standorten des Dualen Systems ab.

Dem Verursacher wilder Müllablagerungen droht neben einem Verfahren ein **Bußgeld in Höhe von 50 bis 1.000 Euro** je nach Art und Menge des entsorgten Mülls.

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen, sollte das Fassungsvermögen Ihrer Mülltonne mal nicht ausreichen, können auch große „Schwarze Müllsäcke“ käuflich erworben werden.

Der Preis pro Sack beträgt 2,70 Euro. Die jeweiligen Verkaufsstellen entnehmen Sie bitte aus Ihrem Abfallkalender.

Helfen Sie mit, unser Amtsgebiet sauber zu halten.

Wilde Müllablagerungen sollten von niemandem toleriert werden, zumal nicht nur die Natur verschandelt, sondern auch die Allgemeinheit stark belastigt wird.

Die Beseitigung der „Wilden Müllablagerungen“ verursacht hohe Kosten, die letztlich von jedem Haushalt zu tragen sind.

Fragen und Hinweise bitte an Frau Waga 03337/459924 E-Mail waga@amt-biesenthal-barnim.de

B. Waga
SB Zentrale Dienste/Ordnung

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats September übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche Ihre Amtsverwaltung



Programm

09:30-10:00 Uhr	Fahrzeugkorso durch Biesenthal auf 3 Routen
10:00-10:30 Uhr	Kinderprogramm u. a. Grundschule Biesenthal
10:40-11:00 Uhr	Vorführung Kreisfeuerwehrverband
11:00-16:00 Uhr	Eröffnung der Wettkämpfe
11:00-11:45 Uhr	Vorführung des Puppentheaters im Feuerwehrhaus
12:30-13:00 Uhr	Übung der Feuerwehren Ruhlsdorf und Marienwerder
13:30-14:00 Uhr	Übung der Feuerwehr Danewitz/Drehleiter Biesenthal
14:30-15:00 Uhr	Vorführung mit Stuntman, Feuerwehren Melchow und Schönholz
15:30-16:00 Uhr	Vorführung der Jugendfeuerwehr
16:15-16:55 Uhr	Vorführung des Puppentheaters im Feuerwehrhaus
16:30-17:00 Uhr	Pokalübergabe durch den Landrat, Herr Bodo Ihrke
17:00-17:45 Uhr	Übung Feuerwehr Tempelfelde/Kreisverkehrswacht
20:00-01:00 Uhr	Ausklang der Veranstaltung mit der Band „Potstock“ aus Potsdam im Feuerwehrhaus Biesenthal

Fachdienst Ordnung/Soziales

„Leitstelle Biesenthal, was kann ich für sie tun?“

15 Kinder und Jugendliche absolvierten 24-Stunden-Feuerwehrdienst

„Leitstelle Biesenthal, was kann ich für sie tun?“ So oder so ähnlich meldeten sich die „Disponenten der Leitstelle“ der „Berufsfeuerwehr Biesenthal“. An dem Wochenende vom 21. bis 22. Juli wurde das Gerätehaus in eine Feuerwache inklusive Schlafsaal, Aufenthalts- und Speiseraum sowie Leitstelle umfunktioniert. 15 Kinder und Jugendliche absolvierten einen 24-Stunden-Dienst a la Berufsfeuerwehr. Zu Dienstbeginn gegen 10 Uhr versammelten sich alle Kinder und Jugendlichen sowie Maschinisten und Betreuer in der Fahrzeughalle. Dort wurden organisatorische Dinge besprochen und die Fahrzeugeinteilung vorgenommen. Anschließend besetzten die ersten zwei Kinder ihre „Leitstelle“. (Die „Leitstelle“ wurde im stündlichen Wechsel mit zwei Disponenten besetzt. Sie hatten die Aufgabe eingehende Anrufe abzufragen, zu beurteilen und die Alarmer auszulösen.) Nachdem die Fahrzeuge intensiv kontrolliert, und die Handhabung verschiedener Geräte besprochen wurde, richteten die Kinder und Jugendlichen ihre Schlafplätze her. Beinahe fertig ertönte der erste Alarm. Der gesamte Löschzug hatte einen Einsatz: Wann? **10:58 Uhr** Was? **„Hund in Not (auf Dach)“** Wo? **Altersheim Volkssolidarität** Über die Drehleiter wurde der Hund gerettet und der Besitzerin übergeben. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Gelegenheit mit der DLK zu fahren und das Gebäude zwecks Brandschutz unter die Lupe zu nehmen. Zum Mittag gab



es Nudeln mit Tomatensoße. Nach kurzer Verdauungszeit folgte der nächste Einsatz: Wann? **13:29 Uhr** Was? **„Bäume auf Straße, vermisste Person“** Wo? **Danewitz** Am Einsatzort mussten zwei Bäume mit einer Handsäge zerkleinert und beiseitegeschafft werden. Vorrangig wurde natürlich die vermisste Person gesucht, und gefunden. Hierzu wurde eine Suchkette gebildet. Im Anschluss fuhr man zum Bürgermeister, um ihm ein Ständchen zum Geburtstag zu bringen und ihm zu gratulieren. Nachdem wir im Gerätehaus die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wieder hergestellt hatten, gab es Kuchen und Tee. Dann folgte eine praktische Ausbildung zum Thema „Technische Hilfeleistung“. Natürlich folgte auch hierzu ein Einsatz: Wann? **16:36 Uhr** Was?

„Brand und vermisste Personen“ Wo? **Heideberg** Das Feuer wurde gelöscht und die zwei vermissten Personen gefunden und versorgt. Vor Ort wurde das Spineboard (Rettungsbrett, das bei Verdacht auf eine Wirbelsäulenverletzung eingesetzt wird) den Jugendlichen vorgeführt. Im Gerätehaus angekommen kam der Pizzaservice. Unsere selbstbelegten Pizzen wurden verputzt, und wie bei einer echten Berufsfeuerwehr klingelte auch schon wieder das Telefon. Wann? **19:07 Uhr** Was? **„zwei Männer in Not – im Wasser“** Wo? **Strandbad Wukensee** Nachdem die Männer mittels Hilfsmitteln gerettet wurden und die „Stabile Seitenlage“ geübt wurde, hatten die Jugendfeuerwehrkameraden die Möglichkeit mit dem Feuerwehrboot zu fahren. Anschließend plantschten sie noch im Wukensee. Am Abend wurde Fußball gespielt oder DVD-geschaut. Dann ertönte der Alarmton: Wann? **21:12 Uhr** Was? **„Nachkontrolle Brandstelle Heideberg“** Wo? **Heideberg** Eine Gruppe fuhr zum Heideberg, um die Brandstelle vom Nachmittag zu kontrollieren. Eine dreiviertel Stunde später meldete die „Leitstelle“ den Einsatz: Wann? **22:02 Uhr** Was? **Lagerfeuer** Wo? **Wukey-Gelände am Wukensee** Dort

wurde ein Lagerfeuer mittels Becherkette in Schach gehalten und anschließend mit Eimern gelöscht. Danach sanken alle Beteiligten erschöpft in ihre Betten. Gegen 7:30 Uhr wurden die Kinder und Jugendlichen geweckt. Nach einem reichhaltigem Frühstück und der Putzaktion des Gerätehauses folgte noch ein Einsatz: Wann? **9:15 Uhr** Was? **„Ölspur“**. Wo? **Telekomstraße**. Die Straße wurde gesperrt, die lange Ölspur abgestreut und das ausgebrachte Bindemittel aufgefegt. Das betroffene Fahrzeug transportierte „zufällig“ Eis. Da dieses zu schmelzen drohte, wurde es von der Jugendfeuerwehr mit großer Begeisterung „vernichtet“. Am Ende des 24-h-Dienstes versammelten sich alle wieder in der Fahrzeughalle um den Dienst zu beenden.

Ein Dank an die vielen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal und Danewitz. Ein besonderer Dank gilt Frau Kögler, der Leiterin des Altenpflegeheimes der Volkssolidarität, Herrn Sievers, dem Pächter des Strandbades Wukensee und den Wukeys für die Nutzung deren Gelände. DANKE im Namen der Jugendgruppe der Feuerwehr Biesenthal sagt

Jugendwartin
Sabine Liedel



Informationen aus Biesenthal

Wenn Gäste kommen Noch freie Termine für Übernachtungen

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht
(ab 16 bis 10 Uhr)
90,- Euro pro Wochenende
(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
90,- Euro pro Woche
(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht
(ab 16 bis 10 Uhr)
75,- Euro pro Wochenende
(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
75,- Euro pro Woche
(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr;
Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buerglermeister@biesenthal.de

Service für Arbeitslose in Bernau

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch.

Sprechstunde:
der 2. Donnerstag jeden Monats:
13. September

Stadt freute sich über Zuwendungen Danksagung an die Sponsoren des 12. Wukenseefestes

Sparkasse Barnim, E.ON Edis AG, Wobau mbH, Märkisch Grün GmbH, envia THERM GmbH, Elektro Ihlow, Möbelfolien GmbH, EWE AG, Finower Planungsgesellschaft mbH, Ingenieurbüro für Statik und Konstruktion Jens-Torsten Voigt, Ute Puhlmann Immobilien-Vermittlung, Planungsgesellschaft Dr. Kalanke, BRB Prüflabor Bernau, Vermessungsbüro Christoph Kühne, Finowfurt, Baugeschäft Thomas Czekalla, Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Bestattungshaus Petschack, Bistro – Istanbul, Blütenzauber Kerstin & Doreen Wende GbR, EDEKA H. Salz-

mann, Erhard Preuß Bauausführung GmbH, FGT Biesenthal GmbH, Martin Wunderlich, Fleischerei und Partyservice Karl-Heinz Becker, HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Heizung/Sanitär Mario Gläske, Helmut Achtabowski Container Abriss und Erdarbeiten, HYDRO-Planungsgesellschaft mbH, IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, Knaack Feuerwerke, Körbel Hoch- und Ausbau GmbH, Malermeister Stefan Felgner, Marko Sell MS Ausbau GmbH, Medizinische Fußpflege Helga Bree, Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Schwedter Tief- und

Straßenbau GmbH, Sven und Ariane Radecke, Tierarztpraxis Dr. Sandra Lekschas, Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, WBB Biesenthal-Barnim.

Die Stadt Biesenthal bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die finanziellen Zuwendungen. Durch Ihre Hilfe konnte eine beachtliche Summe zur Ausgestaltung des Festes eingesetzt werden und dazu beitragen, dass das 12. Wukenseefest wieder zu einem Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden konnte. Dafür meinen herzlichsten Dank!

André Stahl, Bürgermeister

Informationen aus Biesenthal

Gemeinsame Planung

Bürgerbefragung zur zukünftigen Entwicklung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Dieser Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers liegt ein Fragebogen zur zukünftigen Entwicklung Biesenthals in den nächsten 10 Jahren bei. Uns interessiert Ihre Meinung, um Sie und Ihren Standpunkt in die Planung und Entwicklung unserer Stadt mit einzubeziehen. Dazu bitten wir Sie, den zweiseitigen, anonymen Fragebogen auszufüllen und in den angegebenen Sammelstellen abzugeben. Auf Wunsch können Sie für Familienmitglieder weitere Fragebögen in der Touristinformation im Rathaus abholen oder im Internet unter <http://www.biesenthal.de/fragebogen2022> herunter-

laden. Die Auswertung der Fragebögen dient der Vorbereitung eines „Öffentlichen Zukunftsforums“ am Samstag, den 20. Oktober, zu dem ich Sie heute schon herzlich einladen möchte. Es wird von der Stadt Biesenthal gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 Biesenthal veranstaltet. Sie werden also Ihre im Fragebogen geäußerte Meinung in der Veranstaltung wiederfinden und können an diesem Tag gemeinsam mit anderen Biesenthälern über die zukünftige Entwicklung unserer Stadt diskutieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister André Stahl

Ideen und Vorschläge gefragt

Ankündigung des Weihnachtsmarktes

Am **Sonnabend, den 1. Dezember** findet in der Stadt Biesenthal auf dem Marktplatz der diesjährige traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Gern nehmen wir schon jetzt für das vorweihnachtliche Markttreiben Ihre Anmeldungen per Fax 0 33 37 / 30 50 oder E-Mail: buergemeister@stadt-biesenthal.de entgegen.

Auf der Bühne vor dem Rathaus

wird wieder ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein organisiert. Wer dazu Ideen hat und Vorschläge unterbreiten möchte, wird gebeten, sich bis spätestens 8. Oktober im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, Telefon 0 33 37 / 20 03 zu melden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung und freuen uns auf Ihre Angebote.

André Stahl, Bürgermeister

Gemeinde Melchow

Öffnungszeiten

Kompostierplatz in Melchow

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger!	15.09.2012	29.09.2012
An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.	13.10.2012	27.10.2012
	10.11.2012	24.11.2012
	08.12.2012	

*Lindt
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Bürgermeistersprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

Gemeinde Rüdnitz

Öffnungs- und Sprechzeiten

Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di, 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	Voranmeldung erbeten

Herbstfest am 22. September

Einladung zum Feiern auf dem Reiterhof

Am 22. September veranstaltet der Bürgerverein Rüdnitz das jährliche Herbstfest der Gemeinde Rüdnitz. Wie im vergangenen Jahr findet das Fest auf dem Reiterhof Rüdnitz in der Bahnhofstr. 21 (ehemaliges Missouri-Foxrotter-Gestüt) in der Zeit von 14 Uhr bis Mitternacht statt. Zu Kaffee und Kuchen bieten wir in diesem Jahr einen Tanz-Tee mit Live-Musik von Bogdan Wosniak. In der Zeit von 17 bis ca. 19 Uhr haben wir Drachenschiff- und Modellflugzeug-Vorführungen auf dem Gelände der Begegnungsstätte Rüdnitz vorgesehen. Ab 19 Uhr freuen wir uns hoffentlich gemeinsam auf Tanzmusik mit DJ Bernhard und Marcel. Für das leibliche Wohl wird mit Grill, Bar und Zapfhahn gesorgt sein. Während des ganzen Tages werden auf dem „Marktplatz“ handwerkliche Produkte u.a. von den Rüdritzer Wollmäusen angeboten. Hier stellen sich auch die Rüdritzer Vereine mit ihren Angeboten vor. Vorführungen der Reiter des Reiterhofes Rüdnitz, Kinderreiten und sonstiger Kurzweilrunden das Angebot ab. Die

Durchführung des Herbstfestes wird unterstützt durch die Gemeinde Rüdnitz, den Reiterhof Rüdnitz und das Autohaus Dürkop Bernau. Weitere Spenden zur Finanzierung des Angebotes nimmt der Bürgerverein Rüdnitz gern entgegen. Für Speisen und Getränke werden moderate Preise berechnet. Wir laden alle Rüdritzer, ihre Gäste und alle Interessierten ein, mit uns gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Wir bitten alle Gäste, die mit dem PKW zur Veranstaltung erscheinen, die Parkplätze am Bahnhof Rüdnitz oder den Platz in der Bergstraße zu nutzen, da auf dem Veranstaltungsgelände und auf der Bahnhofstr. keine Parkmöglichkeiten bestehen. Für auswärtige Gäste bietet sich die An- und Abreise mit der ODEG an, zwischen Veranstaltungsort und Bahnhof liegt nur ein kurzer Fußweg von max. 3 min.

*Andreas Hoffmann
Bürgerverein Rüdnitz e.V.
hoffmann@buergerverein-ruednitz.de*

Gemeinde Breydin

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde,
Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat von 16 bis 17 Uhr, im
Gemeindezentrum Tuchen,
Mühlenweg 35, Tel: 033451/
304.

Der Bürgermeister ist privat un-
ter Tel. 033451/60065 und per
Fax unter 033451/60826 zu er-
reichen.

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Jagdgenossen- schaft Tuchen

Termin: 28. September
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Ort: Seniorentreff Tuchen „Alte
Schule“

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
der Versammlung
2. Beschluss über die Zusam-
menlegung der Funktionen
des Schriftführers und des
Kassenführers in einer Person
bis zur Beendigung der Wahl-
periode
3. Begründung zur Nachwahl
folgender Funktionen: ein
Beisitzer, stellv. des Vorsitzen-
den
4. Vorschläge der Kandidaten
zur Nachwahl
5. Wahlvorgang
6. Beschluss über die
Zeichnungsbefugnis gegenü-
ber der Sparkasse
7. Sonstiges

M. Jost
Jagdvorsteher

Erntefest der Gemeinde Breydin Am 22. September an der Fachwerkkirche in Tuchen

Liebe Einwohnerinnen und Ein-
wohner der Gemeinde Breydin,
werte Gäste, am Sonnabend,
dem 22. September feiern wir an
der Fachwerkkirche in Tuchen
unser traditionelles Erntefest der
Gemeinde, zu dem ich Sie jetzt
schon ganz herzlich einlade.
Nach dem der Erntewagenum-
zug eingetroffen ist, beginnt das
Fest gegen **15 Uhr** an der
Fachwerkkirche in Tuchen. Der
Nachmittag gehört schwerpunk-
tmäßig unseren Kindern,
Frettchenzirkus, Hüpfburg, Kar-
russell, Schminken, Reiten und
vieles andere werden die Kinder
begeistern. Die Erwachsenen
werden sich wie in den Vorjahren
an der Blasmusik erfreuen und
schon nachmittags ein Tänzchen
wagen. Am Abend ist wieder Dis-
ko in der Fachwerkkirche ange-
sagt, der Auftritt der
„Sambarinas“ mit einer
Sambashow wird nicht nur die
Herzen der Männer höher schla-
gen lassen.

Die Versorgung mit Getränken
und Imbiss wird in diesem Jahr
vom Verein Fachwerkkirche Tu-
chen sichergestellt, Kaffee und
Kuchen verabreichen die Dorf-
frauen.

Wie alljährlich beginnt das Ern-
tefest zur Freude der Zuschauer,



Umzugswagen beim Erntefest 2011

aber auch der Umzugs-
teilnehmer, mit dem traditionel-
les Umzug festlich geschmückter
Erntewagen, Pferdeokutschen,
Reiter und vielen anderen bun-
teschmückten fahrbaren Unter-
sätzen. Ich rufe deshalb alle inte-
ressierten Einwohner und Gäste
der Gemeinde auf, sich mit origi-
nellen Ideen am Umzug zu betei-
ligen und hoffe dabei
insbesondere auf die landwirt-
schaftlichen Betriebe, die vielen
Hobby-Landwirte und Gärtner,
die Pferdehöfe, die Jäger und die
Vereine der Gemeinde.

Die Aufstellung des Umzuges er-
folgt zu 14 Uhr auf dem
Wirtschaftshof der Agrar-
genossenschaft Trampe, gegen

14.15 Uhr erfolgt dann der Ab-
marsch in Richtung Fachwerk-
kirche Tuchen. Auch rufe ich
wieder die Kinder unserer Ge-
meinde auf, am Wettbewerb um
die originellste „Kürbisfratze“
teilzunehmen. Die Kürbisfratzen
können am Festtag zu 15 Uhr in
der Fachwerkkirche mit Namen
und Adresse abgegeben werden.
Liebe Breydiner, werte Gäste, die
Gemeinde hat für den 22. Sep-
tember beim „lieben Gott“ das
beste Wetter bestellt – seien Sie
am Festtag unsere Gäste, sie sind
herzlich eingeladen.

Ihr Bürgermeister
Peter Schmidt

Danke, toll gemacht!

Neuer Anstrich für die Bushaltestelle in Klobbicke

Liebe Breydiner, in der vorange-
gangenen Ausgabe unseres
„Biesenthaler Anzeigers“ hatte
ich in einem Artikel auf die „Ma-
lereien“ in unseren Bus-

haltestellen verwiesen. Mit gro-
ßer Freude konnte ich einen An-
ruf eines „Papas“ entgegenneh-
men, der mir mitteilte, dass zwei
„Klobbicker Jungs“ in ihren Feri-

en die Bushaltestellen in
Klobbicke neu streichen möchten
und damit zeigen wollen, dass es
nicht nur Jugendliche gibt, die
das Eigentum der Gemeinde
sinnlos beschmierem. Schnell war
eine Finanzierungsmöglichkeit
für den Anstrich gefunden und
die Jungs konnten loslegen. Ich
bedanke mich ganz herzlich bei
MAX MESSAL und NIC LUTHER
für ihre „Malerarbeiten“ in der
Bushaltestelle Klobbicke und
würde mich freuen, wenn sich
Nachahmer auch in Trampe und
Tuchen finden würden.



Max Messal und Nic Luther

Peter Schmidt
Ehrenamtl. Bürgermeister

Gemeinde Sydower Fließ

Jagdgenossenschaft Tempelfelde lädt ein

Am Freitag, den 21. September, um 19 Uhr findet im ehemaligen Sozialtrakt der Werkstatt, auf dem Hof der Fam. Kühne, die zweite Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde 2012 statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstraße nutzen. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. **Als Nachweis ist, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versamm-**

lungsbeginn vorzulegen. Tagesordnung:

1. Kontrolle Stimmrecht (Aktueller Eigentumsnachweis, s.o. / Vollmacht usw.)
2. Begrüßung und Eröffnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der bis zum 20. August beim Jagdvorsteher eingereichten Pachtanträge
5. Beratung und Beschlussfassungen zur Jagdverpachtung ab 01. April 2013
6. Sonstiges

Helmut Kessel, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Grüntal-Melchow lädt ein

Am Freitag, dem 7. September um 18 Uhr laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft nach Grüntal, Karl-Marx-Straße 9, ein. **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Rechenschafts- und Finanz-

bericht Jagdjahr 2011/12
3. Bericht der Revisionskommission und Entlastungserteilung
4. Sonstiges
Der Vorstand der Jagdgenossenschaft



Grüntaler ERNTEFEST 14. & 15. SEPTEMBER 2012



Freitag

ab 17⁰⁰Uhr Volleyballturnier (Turnhalle der GS Grüntal)
Mannschaften können sich bis zum 10.09. in der GS (03337/46118) oder bei Hr. Behrend anmelden!
Zuschauer sind herzlich willkommen – für das leibliche Wohl ist gesorgt.
19⁰⁰Uhr Konzert der „WESTEND GOSPEL SINGERS“
Kirche Grüntal – Eintritt frei; um Kollekte wird gebeten!
20⁰⁰Uhr Fackelumzug von der Kirche, anschließend Lagerfeuer und Knüppelkuchen auf dem Schulhof

Samstag

14⁰⁰Uhr Festumzug mit Spielmannzug
Treff für Teilnehmer: 13³⁰Uhr Schöholzer Straße
ab 15⁰⁰Uhr Buntes Treiben auf dem Festplatz
Platzkonzert des Spielmannzuges, Musikschule Fröhlich, DJ Dirk, Grüntaler Tanzmäuse, Tretmobile, Kletterberg, Hüpfburg, Eis, Kaffee und Kuchen, Schminken und Basteln, Gegrilltes, Fassbier, ...
19⁰⁰Uhr Prämierung der originellsten Umzugsteilnehmer
anschließend TANZ UNTER DER ERNTEKRONE
mit Live-Band "Leo Cober" und "Tanzgruppe Wörner"

Festplatz: Hof der Grundschule Grüntal, Dorfstr. 34, 16230 Grüntal
Eintritt: Erwachsene 2€, Kinder und Rentner 1€, Familienticket 5€ - Umzugsteilnehmer frei!

Veranstalter: Gemeinde Sydower Fließ, FW Grüntal, Einkaufsquelle R. Ebel, Kirchengemeinde Grüntal, Volksolidarität OG Grüntal



Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister-sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Erntefest in Ruhlsdorf

Am 1. September, 11 Uhr, vor dem Bürgerhaus

- 11 Uhr Umzug mit Blasmusik von der Dorfstraße am Kindergarten bis Eiserbuder Weg und zurück zum Bürgerhaus mit den Jüngsten der Kita, Bürgern und Gästen sowie alter und neuer Technik
- ab 12 Uhr Moderation R. Kosse einschließlich musikalischer Unterhaltung
- 12.15 Uhr Eröffnung des Erntefestes durch den Ortsvorsteher, Aufziehen der Erntekrone und Freibier
- 12.30 Uhr Verpflegung: gebackenes Hausschwein (Getränkewagen vor Ort)
- bis 13.00 Uhr Spielen der Märkischen Musikanten
- 14 bis 16 Uhr Schmink- und Bastelstraße, Kita Ruhlsdorf
- 14.30 Uhr Auftritt von Fritz Derkow (wer kennt ihn nicht)
- 15 Uhr Kaffee- und Kuchenverkauf im Bürgerhaus
- 16.30 Uhr Besuch von Oma Liesbeth
- 17.30 Uhr Auftritt der Tanzgruppen
- ab 18:30 Uhr musikalische Unterhaltung und Tanz
- 22 Uhr Großes Feuerwerk

Ein trauriges Ereignis

Symbol der Menschlichkeit nach Einsatz

Der Einsatz am 1. Mai diesen Jahres sitzt allen Kameraden der freiwilligen Feuerwehren von Marienwerder, Ruhlsdorf und Zerpenschleuse noch tief in den Knien fest. Die Eindrücke wird man ebenso wenig los. Und ausnahmslos alle Beteiligten wollten solche Erfahrungen niemals sammeln. Das Stichwort, welches auf den Funkmeldeempfängern zu lesen war, verhiß nichts Gutes und noch viel Schlimmeres sollte auf die eintreffenden Kräfte warten. Bilder, die keiner so schnell vergisst. Ein Verkehrsunfall, bei dem ein Mensch sein Leben verlor. Der Verunfallte schützte instinktiv seinen Sohn und wählte sein Leben als Preis. Der Sohn erholt sich derzeit körperlich und dies wird auch noch eine Weile andauern. Die Erlebnisse wird auch er nicht so schnell verdrängen können. Zur Beisetzung war es der Wunsch der Familie, keine Blumenpräsentate, sondern finanzielle Unterstützung zu erhalten. Nichts kann das Geschehene rückgängig machen. Im Anschluss trat die Familie an

den Ortsvorsteher Marienwerder heran und man erkundigte sich, welche Möglichkeit es gibt, auch dem Ort für seine Anteilnahme etwas Gutes zukommen zu lassen. Man einigte sich dabei, der Jugendfeuerwehr Marienwerder einen erheblichen Betrag zu übergeben, der für den Erwerb von erweiterter Schutzkleidung verwendet werden soll. So ist dies ein Symbol der Menschlichkeit und ein Beispiel dafür, dass Menschen, die in ihrer schwersten Zeit unwegsame Wege gehen, dazu noch denen helfen, die ebenso und selbstlos anderen helfen. Wir sprechen hiermit im Namen aller beteiligten Kameraden unseren tiefsten Dank aus. Die Anteilnahme war bei allen, welche diese Bilder nie vergessen werden, sehr intensiv und offen ausgefallen. Wir hoffen, dass baldig geregelte, angenehme und ablenkende Erlebnisse den Himmel wieder aufklaren lassen.
Sylvia Krüger, Ortswehrführerin Marienwerder und Julia Schenk, Jugendwartin Marienwerder

Nachrichten aus den Vereinen

Interessant – wissenschaftlich

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Tourist - Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage: www.barnim-tourismus.de, E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 14.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr bis 15.09.
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

Bahnplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 09.00 – 14.00 Uhr
Di 09.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 16.00 Uhr
Do 09.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 14.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr
Gern vermitteln wir für Sie oder Ihre Gäste Unterkünfte in unserer Region. Rufen Sie uns an, schicken bitte eine E-Mail oder kommen persönlich in unsere Touristinformation.

Neuerscheinungen

- Familienpass Brandenburg 2012/13 für 2,50 €

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



- Berliner Umland Nord mit GPS Tracks vom KlaRas-Verlag, 12,80 €
- Bad Freienwalde und Umgebung Topographische Freizeitkarte mit Begleitheft und Wanderbuch vom Landesvermessungsamt Brandenburg, 8,50 €
- Ferienzeitung Uckermark-Barnim, 1,50 €
- Ferienzeitung Ostbrandenburg – zwischen Spree, Dahme und Oder, 1,50 €
- Ferienzeitung Potsdam – Havelland, 1,50 €
- Ferienzeitung Spreewald, 1,50 €
- Broschüre zum Alten Fritz „Neues aus der Akte Pommes Fritz“, 1,00 €

Kostenfreie Karten

Brandenburgs

Wasserregion

- Karte 1:
Oder-Havel, Rheinsberg, Fürstenberg, Templin
- Karte 2:
Oder-Havel, Neuruppin, Oranienburg, Marienwerder
- Karte 3:
Oder-Havel, Himmelpfort, Lychen, Prenzlau
- Karte 4:
Oder-Havel, Liebenwalde, Eberswalde, Oderberg

*Tourismusverein Naturpark
Barnim e.V.
Der Vorstand*

Nachrichten aus den Vereinen

Angebote für jedermann

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen jeden Freitag 18 Uhr

Freitag, 31. August, 20.00 Uhr, DER BESONDERE FILM „Melancholia“ Ein Film von Lars von Trier, mit anschließendem Gespräch

Freitag, 14. – Sonntag 16. September „Das Vaterunser meditieren – Spiritualität aus dem Gebet Jesu“ Besinnungswochenende im Schweigen mit Pfn. Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität bei der EKBO

Sonnabend, 22. September Jahrestag und Herbstfest des Förderkreises Beginn: 10 Uhr in der Dorfkirche Grüntal Vortrag: „Kann man Spiritualität lehren? Oberkonsistorialrat



Dr. Christoph Vogel, Konsistorium der EKBO, anschließend öffentliche

Mitgliederversammlung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen., Klaviermusik u.a.

Freitag, 29. September 20.00 Uhr Der besondere Film mit anschließendem Gespräch „The Kings Speech“

Die Foto-Ausstellung

„Jakobswege“ – Bilder vom Camino in Spanien, Katrin Weitz und Jens Thiele, Berlin, wartet auf Ihren Besuch, Geöffnet: nach Vereinbarung.

Kirchliches Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. Grüntal, Dorfstraße 39, 16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180
www.das-haus-gruental.de

Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein Veranstaltungsplan im September

03. September	13:00 Uhr	Kartenspiele
05. September	14:00 Uhr	Wir spielen „Wii“
06. September	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
10. September	13:00 Uhr	Kartenspiele
12. September	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
13. September	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
17. September	13:00 Uhr	Kartenspiele
19. September	13:00 Uhr	Wir begrüßen unsere polnischen Freunde aus Nowy Tomysl im Rathaus
20. September	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
24. September	13:00 Uhr	Kartenspiele
26. September	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats

- Änderungen vorbehalten -

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih: Dienstag, 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch, 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag, 10.00 - 17.00 Uhr, Tel. 451 007

Kunst im öffentlichen Raum

3. Werkstatt im Freien 2012 – Thema „Dialog“ / deutsch-polnisches Bildhauersymposium am Schlossberg Biesenthal

Schirmherr: Thomas Kuther, langjähriger Bürgermeister der Stadt

Wann: 16.- 29. September

Wo: Wiese gegenüber Schlossberg Biesenthal **Material:** heimische Steine und Holz, **Teilnehmer:** 6 deutsche und polnische Bildhauer

feierliche Einweihung:

Samstag, den 29. September um 15 Uhr am Schlossberg

Ergebnisse: 2 Jahre Stadtleihgabe/ Aufstellung im Öffentlichen Bereich in Biesenthal

Ziel: Herstellung einer Bildhauerarbeit zur Erweiterung des seit 2008 entstandenen Skulpturenweges in der Naturparkstadt Biesenthal,

langfristig: Entstehung einer deutsch-polnischen Skulpturenlinie

Arbeitszeiten: Mo-Freitag 9.00 - 17.00 während dieser Zeit sind die Künstler, für Besucher ansprechbar. Mittagspause: 12.30-13.30

Teilnehmer

Michal Bajsarowicz Polen, Gorzów Wielkopolski
Malgorzata Bukowicz Polen, Zielona Gora
Emerita Pansowová Deutsch-



Einweihung der Skulpturen 2010/ „Frau mit Kind“ von Emerita Pansowova vor der Evangelischen Kirche Biesenthal

land/Slowakei, Prenden
Sigfried Pietrusky Deutschland, Berlin
Anne Schulz Deutschland, Biesenthal
Gregor Wiest Deutschland, Berlin

Lanker Str. 5, 16359 Biesenthal,
T: 03337/451933
F: 0170/1837255
www.steinwerk-biesenthal.de

Ansprechpartner:

Anne Schulz,
Bildhauermeisterin,
STEINWERK

Das Projekt wird gefördert von der Stadt Biesenthal, dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten sowie dem Kulturbahnhof und den Freunden des Schlossbergs.

Bürgerforum lädt ein Regionalmarkt und Zukunftsforum

Termine:

Regionalmarkt & Tafelrunde um die Rathauseiche mit kostenloser Sommersuppe am Sonntag, 2. September, ab 11.30 Uhr, Marktplatz Biesenthal

Bürgerforum Lokale Agenda 21: wie immer jeden ersten Dienstag im Monat, also am Dienstag, 4. September, um 20.00 Uhr im Kalaja

Öffentliches Zukunftsforum: „gut leben in Biesenthal“ Samstag, 20. Oktober, 14.00-18.00 Uhr Ort: Schule Biesenthal



Als Vorbereitung für das Zukunftsforum bitten wir, die dieser Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers beiliegenden Fragebögen der Stadt Biesenthal auszufüllen und bei den Sammelstellen abzugeben.

Weitere Informationen unter: www.la21-biesenthal.de

Förderverein Dorfkirche Rüdnitz Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten, hiermit laden wir, der Vorstand des Fördervereins Dorfkirche Rüdnitz e.V., zu unserer öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Unsere Mitgliederversammlung findet am 10. September um 19 Uhr in der Dorfkirche Rüdnitz statt. Die Tagesordnung kann bei Interesse beim Vorstand erfragt/angefordert werden.



Förderverein
Dorfkirche Rüdnitz e.V.

Der Vorstand des Fördervereins
Dorfkirche Rüdnitz e.V.

Anette Pilawski (Vereinsvorsitzende), Tel: 03338/757763

Nachrichten aus den Vereinen

Der SV Biesenthal 90 e.V. informiert Gelungenes 2. Trainingslager der E-Jugend

Von Freitag, den 3. bis Sonntag, den 5. August führten wir mit insgesamt 19 jungen Fußballern und 7 Erwachsenen nun unser 2. Trainingslager durch. Dieses Mal ging es in das Sport- und Bildungszentrum nach Lindow. Mit insgesamt 5 Trainingseinheiten wartete ein sehr gutes und vor allem fußballreiches Wochenende auf uns. In diesem Jahr ging es in unseren Trainingseinheiten speziell darum, die Koordination, die Technik, das Passspiel, den Torabschluss und verschiedene Spielformen zu verbessern. Auch wenn die Trainingseinheiten zum Teil sehr anstrengend für die Kinder waren, trat der Spaß am Fußball spielen nicht in den Hintergrund, was uns die Jungs auch mit ihrer großartigen Einsatzbereitschaft immer wieder bewiesen. Hierfür



auch an dieser Stelle ein ganz großes Lob und Dankeschön an meine Trainerkollegen Hannes Walter, Michael Felgner und auch Marco Stahl, der für Sebastian Bluhm eingesprungen ist, für ihre hervorragende Arbeit auf dem Trainingsplatz. Da auch das Wet-

termitspielte, konnte jeder während der trainingsfreien Zeit in die Wellen des Sees springen, sich abkühlen und mit Wasser-tennis spielen. Ansonsten nutzten die Kids auch die Zeit wieder für ihre beliebten Nintendo-Spiel-Sessions. Am Samstag Abend

mussten wir Trainer dann wieder einsehen, dass wir niemals gegen eine Horde Kinder eine Kissen-schlacht gewinnen können. Dank der super Unterstützung von Frau Kathrin H., Herrn Bodo E., Marco St., Michael G. und natürlich meiner zwei Trainerkollegen war es erneut ein rundum gelungenes Trainingslager! Vielen Dank auch an alle Eltern, die uns diese Fahrt wieder ermöglicht haben. Uns allen hat es wieder sehr viel Spaß gemacht. Mit unserem neuen Leitsatz „Wer fußballerisch etwas dazu lernen will und kämpft, kann verlieren – wer fußballerisch nichts dazu lernen will und nicht kämpft, hat bereits verloren.“ wünsche ich uns allen eine gute und erfolgreiche neue Saison!

Daniel Groß
Trainer E-Jugend

Unterstützung der Fans ist gefragt Heimspiele unserer Fußballmannschaften im September

Samstag	08.09.	10.00 Uhr	F – Jugend	1. Kreisklasse	Lok Eberswalde II
Sonntag	09.09.	09.30 Uhr	E 2 – Jugend	1. Kreisklasse	1. FV Eintracht Wandlitz III
Sonntag	09.09.	11.00 Uhr	D – Jugend	1. Kreisklasse	Einheit Zepernick III
Samstag	15.09.	13.00 Uhr	2. Herren	1. Kreisklasse	SG 49 Liepe
Samstag	15.09.	15.00 Uhr	1. Herren	Barnimliga	BSV Blumberg
Sonntag	23.09.	09.30 Uhr	E 1 – Jugend	Barnimliga	SG Schwanebeck I
Samstag	29.09.	13.00 Uhr	2. Herren	1. Kreisklasse	Eintracht Wandlitz II
Samstag	29.09.	15.00 Uhr	1. Herren	Barnimliga	Einheit Bernau
Sonntag	30.09.	09.30 Uhr	E 2 – Jugend	1. Kreisklasse	SG Schwanebeck II
Sonntag	30.09.	11.00 Uhr	D – Jugend	1. Kreisklasse	1. FV Eintracht Wandlitz II

Bei allen Heimspielen unserer Herrenmannschaften wird für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt sein.

Tischtennispieler gesucht!

Die Abteilung Tischtennis des SV Biesenthal 90 sucht noch Spieler für die kommende Saison. Man kann aber auch einfach so bei uns trainieren. Wir bieten hervorragende Trainingsbedingungen. In der kommenden Saison werden wir Biesenthal erstmalig mit 3 Mannschaften im Kreis vertreten. Trainingszeit ist: montags von 19 bis 22 Uhr in der Sporthalle in Biesenthal.

Ansprechpartner : Carsten Bruch
Tel.: 03337 - 2294

Termine im September und Oktober

5. September, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“
10. Oktober, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“

Veranstaltungen – Termine – Informationen

1. September

10 Uhr

Erntefest in Ruhlsdorf

Bürgerhaus Ruhlsdorf

Veranstalter: Heimatverein Ruhlsdorf e.V., Herr Müller

2. September

11.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Herbstfest mit Tafelrunde und Regionalmarkt

Marktplatz Biesenthal

Veranstalter: Lokale Agenda 21 Biesenthal e. V.

7. September

18.30 Uhr

Lesung „Afrika im Spiegel der Literatur“

Galerie im Rathaus

Veranstalter: Frau Kaufmann-Micka, www.biesenthal.de

8. September

ab 10 Uhr

4. Tag des Helfers

Feuerwehr Biesenthal

Veranstalter: Feuerwehr Biesenthal, Herr Stempel, www.feuerwehr-biesenthal.de

9. September

ab 11 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Fachwerkkirche Tuchen

Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e. V., Frau Tokler, Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

14 Uhr

4. Glockenfest

Kirche Melchow

Veranstalter: FÖV Glockenturm Melchow e.V., Herr Waschkowski, www.melchow.de

16 Uhr

Musik zum Tag des Denkmals, Violine und Cembalo

Prof. Armin Thalheim und Andreas Finsterbusch

Kirche Trampe

Ansprechpartner: Pfarrerin Biering-Sieberhein, Tel. 033451-206

15. September

Straßenmusikerfest

Kulturbahnhof Biesenthal

Veranstalter: Kultur im Bahnhof e. V.

16 Uhr

Folkloreprogramm mit Tanz und Gesang

Fachwerkkirche Tuchen

Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e. V., Frau Tokler, Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

13 Uhr

„Fit für den Schulweg“

Verkehrserziehungstag für Vorschul- und Schulkinder

Festplatz Eulenberg, Biesenthal

15. September

14 Uhr

Erntefest Grüntal

Grundschule Grüntal

Veranstalter: amt. ehrenamtl. Bürgermeister Herr Blanck, www.sydowner-fliess.de

16.-29. September

3. Werkstatt im Freien, Deutsch-polnisches Bildhauersymposium

Schlossberg

Ansprechpartner: Anne Schulz, www.steinwerk-biesenthal.de

22. September

14 Uhr

Erntefest Breydin OT Tuchen

Umzug ab Gutshof Trampe

Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e. V. / Herr Schmidt – Bürgermeister

15 Uhr

Herbstfest Rüdnitz

Reitanlage Rüdnitz

Veranstalter: Bürgerverein Rüdnitz e.V., Herr Hoffmann, www.buergerverein-ruednitz.de

26. September

14 bis 18 Uhr

Herbstfest und Besichtigungstag mit herbstlichem Programm

Pro Seniore Residenz Biesenthal

Veranstalter: Pro Seniore, Frau Reimann, www.pro-seniore.de

29. September

Wanderung zum Oktoberfest

zur Ulli-Schmidt-Hütte am Hellsee

9.30 Uhr ab Marktplatz Biesenthal, 10 Uhr ab Parkplatz Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz

Veranstalter: NaturFreunde OG Hellmühle e. V., Frau Schmidt, www.naturfreunde-brandenburg.de, Siedlerverein Rüdnitz e. V.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Schulungsrunde für Privatwaldbesitzer

In dem Monat Oktober jeweils freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Naturschutz im Wald, Jagd, Waldbau (Buntlaubholz) und Nebenutzung. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de links in der Liste „Schulungen“ oder siehe unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:

05. + 06.10.

Großraum Beeskow

(Gaststätte „Märkischer Dorfkrug“, Dorfstr. 14, 15848 Ragow-Merz)

12. + 13.10.

Großraum Märkische

Schweiz (Gaststätte „Däbersee“, Dahmsdorfer Str. 59, 15377 Waldsiefersdorf)

Großraum Templin

(Gaststätte „Am Egelpfuhl“, Am Egelpfuhl 5, 17268 Templin)

19. + 20.10.

Großraum Schorfheide

(Naturfreundehaus „Am Üdersee“, Üdersee Süd 111, 16244 Finowfurt)

26. + 27.10.

Großraum Zehdenick

(„Elisabetmühle“ Stadtwerke Zehdenick, Schleusenstr. 22, 16792 Zehdenick)

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Offenes Denkmal, Musik ohne Grenzen und Literatur

Im September wird zu zwei interessanten Veranstaltungen in die Fachwerkkirche Tuchen eingeladen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS am 9. September, 11 -17.00 Uhr

„HOLZ“ – so lautet das Motto des Denkmaltags. Holz ist der Baustoff unseres Denkmals und im Umfeld lädt auch „lebendiges Holz“ zum Verweilen ein. Die Fachwerkkirche gehört seit 1711 zum Dorfbild von Tuchen und wäre 1990 fast für immer verschwunden. In alter Zimmermannskunst erfolgte der Wiederaufbau. Man spürt den Charme des schlichten Bauwerkes und fühlt die Wärme des Holzes. Zu erkunden gibt es noch vieles, reicht doch die Geschichte bis ins Mittelalter zurück. Weitere Auskünfte erteilen die Vereinsmitglieder gern vor Ort. Mit den Ausstellungen „HolzGestalten“ und „FilzUmhüllt“ präsentieren Sven Ahlhelm und Antje Dreger eine Auswahl ihrer Arbeiten. „HolzGestalten“ – Geschnitzte Köpfe, Hände und Füße machen Fundstücke aus Wald, Garten und Brennholzstapeln zu humorvollen Gestalten. „FilzUmhüllt“ – Mit Kleidern, Mützen und Schals aus Wolle, kombiniert mit Seide, Leinen oder anderen Stoffen, werden Körper sanft umhüllt. Wer möchte, kann auf den 72 Fuß hohen Turm steigen und wird mit einem tollen Blick belohnt. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt der Verein mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und lädt herzlich dazu ein. Rein-schauen lohnt sich! Auch für Rollstuhlfahrer ist ein Besuch möglich.

„Musik ohne Grenzen“ am 15. September, 16.00 Uhr

Unter der Leitung von **Konstantin Pawljuk** gestalten Absolventen der Musikschule „Gavrieli Musicescu“ in Chisinau (Republik Moldovo) ein Folkloreprogramm mit Tanz und Gesang.

Die Solisten bringen Werke von bekannten klassischen Komponisten, Operettenmusik, Musicals, Chansons, geistliche Musik, russische, jüdische, moldauische und internationale Lieder zu Gehör. Kultur ist das beste Mittel zur Integration und Völkerverständigung. Konstantin Pawljuk gründete 1998 gemeinsam mit Freunden den Kulturverein Moldava e. V., der jungen Künstlern aus Moldawien die Gelegenheit gibt, in Deutschland bekannt zu werden. Gleichzeitig bringen die Künstler den Deutschen die Kultur ihres Landes nahe. Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen freuen sich auf ihren Besuch.

29. September, 16.00 Uhr Einer von hier, Karl-Heinz Wendorff, der Carl von Breydin

bestreitet in der Fachwerkkirche ein echtes Heimspiel! Der Unterhaltungskünstler liest dort aus seiner soeben erschienenen Autobiographie die den Titel „Ich bin der Medizin nach Noten Mann“ trägt. Er schildert dabei Ausschnitte aus seinem Leben zwischen Fernsehstudio, Sportstadion und Showbühne. Karl-Heinz Wendorff hat viel zu berichten, was insbesondere auch die Menschen im Barnim interessieren wird, hat er doch auch hier viele Spuren aus der Kindheit und Jugendzeit sowie aus den letzten 15 Jahren die er hier wieder in der Heimat wohnt und arbeitet, hinterlassen. Einen großen Teil im Buch nimmt die spannende Zeit der Wende ein. Geschrieben aus einer Perspektive, wie man sie noch nicht oft gelesen hat. Gefährten aus seiner Schulzeit in Ruhlsdorf, oder auch der Zeit in Bernau wo er sein Abitur abgelegt hat, aber auch Menschen die sich in vielen seiner Geschichten wiederfinden werden, haben in der Fachwerkkirche die Chance einen von ihnen wieder zu treffen und in der anschließenden Autogrammstunde mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Karl-Heinz Wendorff und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden dazu herzlich ein.

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Marion Brasch liest – eine Veranstaltung des Kulturbahnhofs in der Möbelfolie Biesenthal



Am 22. September kommt die Radio Eins-Moderatorin (und frühere DT64-Moderatorin) Marion Brasch nach Biesenthal und liest um 19 Uhr in der Möbelfolie aus ihrem Buch „Ab jetzt ist Ruhe“. Darin erzählt sie auf amüsante Weise DDR-Geschichte verknüpft mit der Familiengeschichte der Braschs. Der Vater stellvertretender Kulturminister, die drei Brüder berühmt als widerständiger Schriftsteller, Schauspieler und im Westen erfolgreicher Dramatiker. Nur die kleine Schwester scheint ein wenig aus der Art geschlagen zu sein und will nicht so recht rebellieren... Karten zu 6 Euro und 4 Euro (ermäßigt, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt) bitte vorbestellen bei elke@bahnhof-biesenthal.de oder unter 0179-6668155. Die Veranstaltung findet aufgrund der größeren Publikumskapazität im Saal der Firma Möbelfolie, Bahnhofstraße 150 statt.

Elke Eckert

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Straßenmusikfest am Kulturbahnhof Viel Musikalisches, Sinnliches und Köstliches erwartet Sie

Am Samstag den **15. September** lädt der Verein „Kultur im Bahnhof“ wieder zu seinem Straßenmusikfest ein, das in diesem Jahr zum siebten Mal stattfindet.

Erstmals erstreckt sich das Fest nun bis zur Buswendeschleife, es gibt dort einen großen Kinderbereich. Wie immer sind natürlich die Bands das Wichtigste: als Hauptact tritt zweimal im Laufe des Tages die Band „Orchestre Miniature in the Park“ auf.

Die Besonderheit: die 20 Bandmitglieder spielen alle Kinderinstrumente.

Da gibt es kleine bunte Metallglocken, die passend zur Melodie angeschlagen werden, ein Glockenspiel aus der musikalischen Früherziehung oder Klaviere in Miniaturausgabe, die nur mit zwei Fingern bedient werden können.

OMP machen Gute-Laune-Musik. In ihren Texten geht es immer um Sommer und Sonne, dabei beherrscht jedes Orchestermitglied sein kleines Instrument in Perfektion.

Aus Berlin kommt die Indie-Rock-Band Veganosaurus Rex, die sich mit ihren Songs an amerikanischen Bands wie Arcade Fire orientieren.

Ganz anders: Tsching. Das ist Balkan, Tango und Swing für Gitarre, Cello und Saxophon: ein Trio mit außergewöhnlicher Besetzung.

VEGANOS AURUSREX



Der farbenreiche Gesamtklang der drei Instrumente und erzählt Geschichten in der Musik: virtuoser Übermut, Melancholie und pulsierender Groove berühren sich in bekannten Kompositionen genauso wie in eigenen Stücken. Mit weicher und berührender Stimme erzählt die Band Tarme ihre Geschichten, poetisch, sinnlich und lebensfroh.

Lieder, die unter die Haut gehen, aber auch in die Beine. Mit einer Stimme, die in den Bann zieht. Die Musiker haben ein Familienkonzert entwickelt, welches innerhalb ihrer Musik, eigene und bekannte Kinderlieder integriert. Die musikalischen Zwischenspiele in den Umbaupausen kommen von Dima Katsiuba und Shayna Wiesman.

Sie produzieren melodische Klangwelten auf „Hang“ und „Caisa“. Das sind Instrumente des 21. Jahrhunderts, deren hörbare und fühlbare Klänge wie eine Fusion aus Harfe, Klangschalen und Tablas gleichsam Ohr und Bauch, Mark und Bein berühren. Gegen Abend wird es noch einen berühmten Überraschungsgast geben, der Name wird nicht veraten!

Neben dem Musikprogramm gibt es noch eine große Anzahl von Angeboten auf dem kostenlosen Straßenmusikfest.

Der Berliner Maler Richard

Ganßauge eröffnet am Nachmittag eine Ausstellung mit Bildern, die eine ganz eigene Sicht von Berliner Straßen und Gebäuden vermitteln.

Eine besondere Serie – ganz anders als die Großstadtbilder – sind seine „Bunten Kühe“.

Es gibt Perlenschmuck zu kaufen und Seifen.

Die Seifen können auch selbst hergestellt werden. Außerdem können sich Kinder und Erwachsene Tattoos mit Henna bemalen lassen, es gibt Stände mit Gartenpflanzen und Marmelade und Holzspielzeug.

In der Buswendeschleife gibt es einen extra Kinderbereich. Dort baut Heiko Löwenhagen eine große Modelleisenbahn auf, die durch seine selbst kreierte Landschaft fährt.

Außerdem gibt es Kinderkleider aus Zweiter Hand zu kaufen, Monique Reiter bietet schicke Sachen für Babies an und die Barnimer Mädchenband Pink Day tritt dort auf.

Und wie in den vergangenen Jahren bieten wir tolles Essen an: viele verschiedene Kuchensorten, leckere Suppen und Salate, Crepes und Waffeln und natürlich Getränke aller Art. Am 15. September von 12 bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde!

Der Kulturbahnhof Biesenthal

Tour de Tolérance

Am **15. September** wird die **11. „Tour de Tolérance“**



über die Straßen Brandenburgs

rollen. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, hat die Schirmherrschaft über die 11. „Tour de Tolérance“ übernommen. Die Gemeinde Ahrensfelde ist die Veranstalterin der diesjährigen Tour. Um 9:30 Uhr erfolgt der Start am Rathaus der Gemeinde. Es werden vier Zwischenstopps eingelegt. Der zweite Halt erfolgt **gegen 12 Uhr in Biesenthal in der Bahnhofstraße**. Weitere Informationen finden Sie unter www.tourdetolerance.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**, 02.09., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 09.09., 14 Uhr, Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der Kirche, 16.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 23.09., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 30.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Danewitz, 23.09., 9 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Rüdnitz, 02.09., 9 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 16.09., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 30.09., 14 Uhr, Gottesdienst zum Erntedankfest, offene Kirche, Kaffee und Kuchen in der Kirche

Der Heimatverein Biesenthal e. V. und die Evangelische Kirchengemeinde laden ein: Lesung & Musik, Geschichten aus Biesenthal, Texte zur Geschichte unserer Stadt. Musikalisch begleitet und kommentiert von Frau Christina Hanke-Bleidorn (Schwanebeck) an der Dinse – Orgel am Sonntag, 9. September um 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche Biesenthal. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten!

Evangelisches Pfarramt, 16359 Biesenthal, Schulstraße 14

Tel 03337 – 3337 Fax 451759, Email: pfarramt@kirche-biesenthal.de

- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)
- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)** Sonntag, 16.30 Uhr
- **Bibelgespräch:** Mittwoch, 12./26. September um 18 Uhr
- **Senioren-Oase:** Donnerstag, 6. September um 15 Uhr
- **Kinder- und Teen-Treff:** Sonnabend, den 15. September um 15 Uhr
- **Alkohol- und Tablettenprobleme?** Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 15. und 19. September um 19 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)
- **Kirche Marienwerder**, 09.09. um 14 Uhr, Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl

Katholische Kirche Biesenthal

Die Felder alle reifen.

So singen wir im Monat September und feiern am letzten Tag des Monats das Erntedankfest. Jedem wird etwas einfallen, wofür er Gott danken kann. „Gott sei Dank“ ist ja ein Wort, das wir oft gedankenlos sagen. Unser Dank gilt aber nicht nur für das, was auf den Feldern Frucht getragen hat. Es gibt viel mehr für das wir dankbar sind. Im oben zitierten Lied wird aber auch an uns eine Frage gerichtet: „Bin ich an Früchten leer?“ Diese Frage gilt nicht nur an Erntedank. Die positive Antwort macht uns nicht arm, sondern eher reicher. Ich wünsche Ihnen eine reiche Ernte an Erntedank.

Ihr Pfarrer Horst Pietralla

Die Gottesdienste sind im September sonntags um 9 Uhr – außer am 09.09., da ist in Bernau die Marienwallfahrt mit dem Gottesdienst um 10 Uhr, Werktag ab 20.09. ist der Gottesdienst ebenfalls um 9 Uhr.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

„Bunt statt Braun“

Zum 11. Mal rockten Bands und Zuschauer das Kulti

Am Samstag, den 4. August, beging das Kulti Biesenthal die 11. Rockende Eiche unter dem Motto „Bunt statt Braun“. Ca. 400 Besucher aus Biesenthal und Umgebung fanden den Weg in das Jugendkulturzentrum um sich die 11. Bands und Acts des Abends anzusehen und anzuhören. Durch die vielfältigen Musikrichtungen (Rock, Metal, Alternativ, ...) gab es für alle Rockliebhaber genau das Richtige für die Ohren. Besonders gefreut wurde sich über das Gelingen der Verlosung, welche durch viele Sponsoren (Biesenthal, Bernau, Eberswalde) erst ermöglicht wurde. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Förderer und

Unterstützer der „rockenden Eiche“, ein Dank gilt ebenfalls allen Helfern, Helferinnen, den Bands (Ehrenamtliche, Kinder/Jugendliche, Fog Media, Bierwagencrew) ohne die das Event nicht hätte stattfinden können. Couch gesucht! Das Jugendkulturzentrum Biesenthal sucht eine gebrauchte aber gut erhaltene Couchgarnitur für den Aufenthaltsraum. Wer eine abzugeben hat, wendet sich bitte an die oben stehenden Kontaktdaten. Kosten können wir leider nicht übernehmen.

Musiker aufgepasst! ...günstiger Proberaum zu vermieten, einfach bei uns melden!

Die Fäden in der Hand

Förderverein der Grundschule mit neuem Gesicht

Jeder Verein braucht ein Zugpferd und das ist seit diesem Schuljahr **Frau Michaela Schneiderheinze!** Sie wird ab sofort die Geschicke des Vereins in die Hände nehmen und dass sie das gut kann, das hat sie schon bei der Organisation des Kuchenbasars zum Heimatfest unter Beweis gestellt! Ich wünsche ihr für die Zukunft genauso viele fleißige Helfer wie ich sie als Vorsitzende hatte und möchte mich in diesem Namen noch einmal bei all denen bedanken, die unseren kleinen Schulverein, der schon viel bewegen

konnte immer gern unterstützen, sei es durch Sach- oder Geldspenden oder einfach immer wieder gern geholfen haben! Herzlichen Dank der Gemeindevertretung, Frau Franz vom Amt Biesenthal-Barnim, Frau Melzer als Schulleiterin, den ehemaligen und aktiven Fördermitgliedern, allen Sponsoren, Cindy Leirer von P-Shirt-Design, den Mitarbeitern von Karo-Design und natürlich den fleißigen Kuchenbäckern die immer leckere Kuchen für unsere Kuchenbasare gezaubert haben!



Frau Michaela Schneiderheinze

K. Bunke

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnesstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
Aimee Waesche
FSJ: Anne-Marie Breternitz
BFD: Sebastian Stamer
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 - 21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Neuigkeiten aus der Kita „Knirpsenland“

Unterhaltsamer Rückblick auf buntes Jahr

Wir, die Knirpse, Eltern und Erzieher können auf ein buntes Kita-Jahr zurückblicken. Im Januar konnten wir unsere modernisierte Küche einweihen. Ein großes Dankeschön an die Stadt Biesenthal für diese lohnende Investition. Jetzt können wir Kinder aus dem großen Haus dort gemütlich frühstücken und alle größeren Gruppen treffen sich zum Mittagessen in unserem orangefarbenen Speiseraum. In der integrierten Kinderküche konnten wir auch schon viele Koch- und Backrezepte ausprobieren. Einfach lecker!

Am 1. Juni fand dann unser großes Kitafest statt, welches in diesem Jahr besonders gut besucht war. Wir freuten uns über die vielen neuen Gesichter, Neugierigen und alle die Spaß hatten, mit uns zu feiern. Die Kindertanzgruppe eröffnete das bunte Programm und der Kasper und seine Freunde (Alex, Kerstin, Steffi u. Tina) pflanzten einen Wurstbaum. Das war lustig. Danach konnte man Karussell fahren, Basteln, auf der Hüpfburg springen, an der Losbude sein Glück versuchen, mit der Feuerwehr eine Runde drehen, ins Polizeiauto schauen, mit Clown Nanü Faxen machen, sich schminken oder „tätowieren“ lassen und lustige Piratenwasserspiele spritzen. Schön, dass es allen Kleinen und Großen gefallen hat. Im nächsten Jahr feiern wir am Freitag, den 31. Mai. Alle sind wieder recht herzlich eingeladen.

Ach übrigens, wusstet ihr schon, dass es in Biesenthal jetzt einen



Dschungel gibt??? Wo? Na bei uns. Die Stadt Biesenthal „schenkte“ uns ein Stück Wald neben unserer Kita. Dort kann jetzt abenteuerlich „geströpert, gestromert, geräubert und getobt“ werden. Das große Schild am Eingang des Dschungels wurde von Lars Winkelmann (Papa von Magdalena) gemalt und gesponsert und Herr Tirok (Papa von Paulin) hat ein Balanciergerät spendiert. Das finden wir aller richtig cool. Vielen Dank dafür. Am 12. Juni wurde dann unsere Gabi Wilker in den „Ruhestand“ verabschiedet. Letztes Jahr feierten wir das 40. Dienstjubiläum und den 60. Geburtstag mit ihr. Viel zu schnell ist die Zeit dann vergangen. Wir wünschen vor allem Gesundheit und dass du uns oft besuchen kommst! Unser Kitajahr wurde mit einem bunten

Ferienprogramm beendet. Einige fuhren auf den Reiterhof, es wurde gekocht und gebacken, Indianerwoche gefeiert, experimentiert, gebadet und nach Germendorf gefahren. Und dann hieß es wieder Abschied nehmen, von 21 „Wackelzähnen“. Wir vermissen euch, hoffen ihr hattet eine unvergessliche Kitazeit und wünschen einen tollen Schulstart.

Wir danken allen Eltern und Großeltern die uns so oft bei Festen, Fahrten u.s.w. unterstützten und freuen uns auf ein neues buntes Kitajahr.

Kita Knirpsenland

Bahnhofstraße. 105,
16359 Biesenthal
Tel./Fax 03337/3356



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Danke liebe Schule, danke liebe Feuerwehr!

So erlebten Theresia Schubert und Lukas Bender ihre Einschulung



Die ganze Woche Aufregung, kaum noch schlafen können, die Anspannung war zum Anfassen. Dann, nach endlosem Warten, war er da, der Samstag Morgen, Einschulungstag. Schnell die schönen Sachen angezogen, die extra für den Anlass gekauft wurden, Schulmappe auf den Rücken, Zuckertüte in den Arm und los. In der Turnhalle der Grundschule war alles schön geschmückt und man wurde auf seinen Ehrenplatz gewiesen. Die ganze Halle voll mit so viele Menschen. Irgendwo waren auch Mama, Papa, die Geschwister, Verwandte und Bekannte. Konrektorin Frau Villain sprach, größere Schüler spielten ein Stück und sangen. Klassen wurden eingeteilt. Danach wurden viele Bilder ge-

macht: mit anderen Kindern, vor der Schule, daneben, mit Schulmappe und Zuckertüte und ohne ... Es folgte die Familienfeier zu Hause mit ganz vielen lieben Menschen. Geschenke, Stifte, Bonbons. Und plötzlich steht die Feuerwehr vor der Tür! Feuerwehrchef Herr Behrend kommt und gratuliert zur Einschulung und lädt ein, mit dem Feuerwehrauto zu fahren. Also schnell hinein, mit ein paar Gästen, und eine Runde um das Dorf mit dem Feuerwehrauto. Was für ein gelungener Tag. Danke liebe Schule, danke liebe Feuerwehr! Die Familien Bender und Schubert aus Grüntal danken Konrektorin Villain und den Lehrern der Grundschule Grüntal, sowie Ortswehrrührer Behrend und seiner Mannschaft.

Tolles Sommerfest in der Kita „Wichelhaus“ Tempelfelde

Herrlicher Sonnenschein und ganz viel Spaß an gelungenem Nachmittag

Am 27. Juli feierten wir in der Kita bei herrlichem Sonnenschein unser jährliches Sommerfest. Dank vieler gewonnener Sponsoren und Helfern war es ein lustiges Treiben mit vielen Höhepunkten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an: Malermeister Klaus-Stefan Felgner, Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Christoph Kühne, Jagdgenossenschaft Grüntal, Jagdgenossenschaft Tempelfelde,

Sparkasse Biesenthal, Elektroinnungsfachbetrieb Bernd Rälting, Guru-Shop GmbH, Mathias Kuhnt & Harald Höffner GbR, Förderverein FWF, Wolfgang Beck, Edeka Bernau, Kaisers, Kinderverein – Frau Wegner, Frau Seemke.

Neben Bastelecke, Glücksrad und Hüpfburg konnten die Mutigen den „Kletterberg“ erklimmen. Als weiteren Höhepunkt kündigte sich das Musikprogramm

„Accordina“ an. Sie führten uns in die Welt der Tiere und animierten die Kinder und Eltern zum Mitsingen und Mittanzen. Die Feuerwehr aus Tempelfelde kam mit dem Feuerwehrauto, welches die Kinder besichtigen konnten und es wurden Spiele mit der „Spritze“ durchgeführt. Dank an alle Kameraden!

Für das leibliche Wohl sorgten unseren Eltern mit selbstgebackenem Kuchen und die

„Waffelbäckerin“ Frau Röhle zauberte leckere Waffeln. Wie jedes Jahr grillte Herr Röhle die Bratwürste. Den Kuchenbäckerinnen Frau Jüdel, Frau General, Frau Watter, Frau Koitzsch, Frau Röhle, Frau Kirchner, Frau Braz da Silva ein besonderer Dank auf diesem Wege.

Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spaß. Für freuen uns auf das nächste Fest in unserer Kita. *Die Kinder und Erzieher*



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 03.09. bis Dienstag, 04.09. Stadtapotheke

Sonntag, 09.09. bis Montag, 10.09. Barnimapotheke

Sonntag, 16.09. bis Montag, 17.09. Stadtapotheke

Samstag, 22.09. bis Sonntag, 23.09. Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr

sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Bewegte Geschichte eines Grundstücks

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Im nachfolgenden Artikel berichte ich über das Grundstück Breite Straße 3. Eine Bauakte aus dem Biesenthaler Stadtarchiv vom 3. Juli 1863 weist auf den damaligen Eigentümer Herrn Teutloff (Kaufmann) hin, der auch am 16. Mai 1870 noch als Besitzer genannt wird. Kurze Zeit danach, am 18. September 1871, beantragt der nachfolgende Eigentümer, der Schuhmachermeister Ferdinand Muchau, den Einbau eines Schau-fensters an seinem Haus. Im Bauantrag vom 27. Februar 1883 wird darum gebeten, einen Stall zu errichten, der dann am 17. Juli 1883 fertiggestellt wurde. Eine Zeichnung, datiert vom 11. Juni 1903, beinhaltet die Bitte, an dem Haus eine Untermauerung zur Stabilisierung des Fachwerkhauses vorzunehmen. Im Haus Muchau wohnten zwei Familien: Ferdinand Muchau, der Eigentümer und Schuhmachermeister, der hier auch ein Leder- und Schuhgeschäft betrieb. Herr Muchau war in Biesenthal gesellschaftlich sehr engagiert. Viele Jahre führte er die Funktion als Ratsmann der Stadtverordneten aus. Dies geht auch aus einem Zeitungsartikel des Preußischen Stadt- und Landboten hervor: „Am 9.10.1888 fand die Wahl der hiesigen Stadtverordneten statt. Zum unbesoldeten Beigeordneten wurde Herr Gottlieb Werber, sowie zur Wiederwahl Herr Ratsmann Ferdinand Muchau für die Amtsdauer von 6 Jahren und zwar vom 1. Januar 1889 bis 1. Januar



Geschäft und Haus von Schumachermeister Ferdinand Muchau, Breitestr. 3, ca. 1912

1895 gewählt.“ Bis 1918 übte er dieses Amt aus, was wiederum aus einem Zeitungsartikel ersichtlich wird: „Bei der Stadtverordnetenversammlung vom 5. März 1918 fand die Ersatzwahl für den kürzlich verstorbenen Ratsmann Ferdinand Muchau statt.“ Herr Muchau war nachweislich 36 Jahre Ratsmann der Stadtverordneten. Außerdem war er auch ein aktives Mitglied der Biesenthaler Schützengilde, welche am 31. August 1888 ihr 25-jähriges Jubiläum beging. Bei diesem Fest feierten drei der Schützen auch gleichzeitig ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Schützengilde: Herr Ferdinand Muchau, Herr Gottlieb Werber und Herr Hellwig. Bei der am 10. Januar 1890 stattfindenden Generalversammlung der Schützengilde wurde die Wahl eines Leutnants, an Stelle des verstorbenen Gottlieb Werber, vorgenommen. Die Wahl fiel auf

Ferdinand Muchau, der die Wahl annahm. Bei meinen Nachforschungen in den Biesenthaler Kirchenakten stieß ich auf eine interessante Eintragung, in welcher der Name Muchau erneut zu finden ist. Es ist Folgendes vermerkt: „Der ehemalige Schloßbesitzer von Sophienstädt, Gustav Bannewitz, verstarb am 9.12.1891 an Schwindsucht in Rosaliendorf, wurde aber am 13.12.1891 auf dem Biesenthaler Städtischen Friedhof durch den Ratsmann und Leutnant der Biesenthaler Schützengilde beerdigt.“ Vermutlich gehörte Herr Bannewitz der Biesenthaler Schützengilde an. Der Bruder von Ferdinand Muchau, Otto Muchau, war ebenfalls Schuhmacher und ging noch einer anderen Tätigkeit nach, wie ich einer kurzen Zeitungsnotiz entnehmen konnte: „Am 13. Februar 1904 ist der Schuhmacher Otto Muchau zum Gerichtsdienner ernannt worden.“ Nach dem Tod von Ferdinand Muchau, im Jahr 1918, verkaufte die Witwe alsbald das Grundstück. Der Nachbar (Breite Straße 4), der Fleischermeister Fritz Schleuer erwarb das Anwesen. Aus den Bauunterlagen ist nicht ersichtlich, zu welchem Zeitpunkt der Verkauf stattfand. Im Frühjahr 1925 wird Fritz Schleuer urkundlich erwähnt. 1935 gelangte das Grundstück in den Besitz des Uhrmachermeisters Willi Wendorff, welcher einen Antrag, datiert vom 29.01.1936, an die Stadtverordneten einreichte, um die Ladenfront im Haus um-

zubauen. In dem neu rekonstruierten Geschäft richtete Herr Wendorff sein Uhren- und Schmuckgeschäft ein. So wie er das Geschäft von seinem Vater, Franz Wendorff, dem Begründer dieser Firma, übernahm, überließ er 1970 das Geschäft und Gewerbe seinem Sohn Horst Wendorff. 1993 ließ Herr Wendorff das Geschäft modernisieren. Am 1. Januar 2000 übergab Herr Wendorff das Geschäft an seine Tochter Heidi Kosse, die es im Sinne ihrer Vorfahren zur Zufriedenheit der Kundschaft in ihrer stets freundlichen und zuvorkommenden Art weiterführt. Im Juli 2000 konnte Familie Wendorff ihr 100-jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

Gertrud Poppe



Vater und Sohn. Willi und Horst Wendorff. Uhrmachermeister an ihrem Arbeitsplatz. Aufnahme Sept. 1988, Foto: Wendorff



Ferdinand Muchau in seiner Uniform als Schützenmitglied, ca. 1912

Alles auf Grün – beliebtes Portal zur Bürger- beteiligung

Das elektronische Bürgerbeteiligungsportal [maerker.brandenburg](http://maerker.brandenburg.de) erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Kürzlich ging der zehntausendste Hinweis eines Bürgers zu einem Problem „vor der Haustür“ ein.

Seit Mai 2009 können Bürger und Bürgerinnen in Brandenburg ihre Kommunalverwaltungen über ein zentrales Portal per Mausklick auf Mängel wie schlechte Radwege, defekte Spielplätze, nicht behindertengerechte Gehwege oder wilde Müllhalden hinweisen.

Seit Jahresbeginn steht auch eine mobile Variante des ‚Maerker‘ als App für iPhone und iPad zur Verfügung.

Die beteiligten Kommunen haben sich verpflichtet, innerhalb von drei Tagen nach Eingang der Hinweise für Abhilfe zu sorgen oder die Hinweise an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Eine Ampel neben der Beschwerde im Internet zeigt plastisch den Bearbeitungsstand – von Rot (noch nichts passiert) oder gelb (in Arbeit) bis zu Grün (Problem behoben).

Die Zahl der beteiligten Kommunen erhöhte sich seit dem Start des Portals von zunächst drei Projektgemeinden auf mittlerweile über 40 Kommunen. Darunter befindet sich auch der Berliner Bezirk Lichtenberg.

60 Prozent der bisher eingegangenen Hinweise beziehen sich auf Verkehrsprobleme, darunter etwa zur Hälfte Hinweise auf defekte Straßenlaternen. Jeder zehnte Nutzer von ‚Maerker‘ beklagte sich bei seiner Kommune über Abfall- oder Müllprobleme.

‚Maerker‘ wurde vor drei Jahren vom Innenministerium in Zusammenarbeit mit dem Städte- und Gemeindebund ins Leben gerufen.

Steuertipps für ehrenamtlich Tätige Neuaufgabe der Broschüre

Das Brandenburgische Finanzministerium hat eine Neuaufgabe der stark nachgefragten Broschüre „Steuertipps für ehrenamtlich Tätige“ veröffentlicht. In acht Kapiteln werden die wichtigsten steuerrelevanten Fragen rund ums Ehrenamt beantwortet. Von „Wer erhält die Ehrenamts-pauschale?“ bis „Können die Ehrenamts- und die Übungsleiter-pauschale zusammen in Anspruch genommen werden?“.

Die Broschüre enthält auch Anwendungs- und Rechenbeispiele.

Finanzminister Helmuth Markov betont in einem Vorwort, „... ohne ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger wäre das Leben in unserer Gesellschaft mit Sicherheit weniger vielfältig und oft auch weniger lebenswert. ... Sicherlich wird dies in vielen Fällen nicht das gezeigte hohe Engagement aufwiegen können; aber

die für die Gesellschaft ehrenamtlich Tätigen können zu Recht von der Gemeinschaft eine Anerkennung für ihren Einsatz erwarten.“

In Brandenburg ist rund ein Drittel der Bevölkerung ehrenamtlich aktiv. Das gilt sowohl für die „klassische“ Vereinsarbeit als auch für zwischenmenschliche Hilfe, die oft unabhängig von verwandtschaftlichen Beziehungen geleistet wird.

„Klick die Gleichstellung“ Endspurt beim Fotowettbewerb

Am 3. September ist Einsendeschluss beim Fotowettbewerb „Klick die Gleichstellung“: Gesucht werden Fotos zu geschlechts-, typischen“ oder auch „untypischen“ Verhaltensmustern oder Aussehen sowie Rollenerwartungen an Frauen und Männer in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen.

Wichtige Kriterien für die Jury: Ein ungewöhnlicher Blick oder eine originelle Idee in Verbindung mit fotografischer Qualität. Mitmachen können alle, die Lust am Fotografieren haben.

Frauenminister Günter Baaske:

„Der Wettbewerb soll das Augenmerk auf ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema lenken – dem Abbau von Stereotypen.

Veraltete Rollenbilder von Frauen und Männer sollen aufgebrochen werden – und das am besten auch mit einer ordentlichen Portion Humor.“

Mitmachen lohnt sich: Das Siegerfoto wird mit einem Gutschein im Wert von 500 Euro prämiert, für den zweiten und dritten Preis gibt es Gutscheine in Höhe von 300 bzw. 200 Euro.

Die Bilder können digital per E-

Mail an carola.mahncke@masf.brandenburg.de oder analog (mindestens 13x18 cm) an Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, Presse/ÖA, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam geschickt werden.

Die eingesandten Bilder werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb genutzt. Die vollständigen Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage des Frauenministeriums www.masf.brandenburg.de unter „Fotowettbewerb“ abrufbar.

Mit attraktiven Reisetemen gepunktet Seit Jahresbeginn mehr als 3,8 Millionen Übernachtungen

„Das Seenland Oder-Spree mit seinen idyllischen Ecken, das Ruppiner Land mit seiner kulturellen Perle Schloss Rheinsberg und der Spreewald mit seinem verzweigten Wasserwegenetz – das sind in den ersten Monaten dieses Jahres einmal mehr die Zugpferde des märkischen Tourismus.“

Von Januar bis Mai konnten allein diese drei Reisegebiete schon nahezu 600.000 Gäste begrüßen.

Doch auch bisher zahlenmäßig unterlegene Reiseregionen wie die Niederlausitz oder die Prignitz beginnen sich zu etablieren.

Das zeigt: Brandenburg ist ein attraktives Reiseziel.“ so Wirtschafts- und Europastaatssekretär Henning Heidemanns

zu den vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichten Zahlen.

Demnach buchten in allen brandenburgischen Reisegebieten insgesamt mehr als 1,4 Millionen Gäste mehr als 3,8 Millionen Übernachtungen.

Das entspricht einer Steigerung um 7,4 Prozent bei den Gästezahlen und um 8,9 Prozent bei den Übernachtungen.

„Die Reisetemen Brandenburgs von Kultur- und Naturtourismus bis hin zu Wellness sowie auch die zahlreichen barrierefreien Freizeitangebote kommen bei den Urlaubern gut an, ebenso wie die Qualität der touristischen Angebote.“

Für die nächsten Jahre stellt sich die Herausforderung, die Qualität in den touristischen Einrich-

tungen zu sichern und auszubauen“, sagte Heidemanns. Erfreulich sei vor allem die gute Entwicklung des Inlandstourismus. „Das zeigt: Deutschlandurlaub liegt weiterhin im Trend“, so Heidemanns.

Spitzenreiter in der Beliebtheitskala ist in den ersten fünf Monaten 2012 das Reisegebiet Seenland Oder-Spree mit 234.200 Gästen, gefolgt vom Ruppiner Seenland (181.000 Gäste) und dem Spreewald (175.600 Gäste).

Bei den Übernachtungszahlen führt ebenfalls das Seenland Oder-Spree die Hitliste an mit 725.600 Übernachtungen, gefolgt vom Ruppiner Seenland (479.300) und dem Spreewald (463.400).